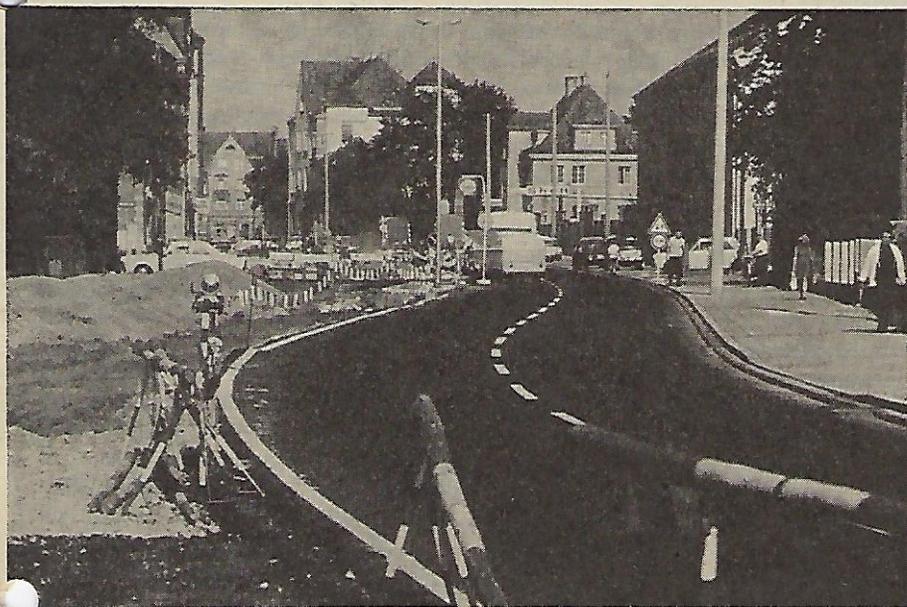


Alt-Mögeldorf

HEFT 9

SEPTEMBER 1971

19. JAHRGANG



Ausbau der Einmündung Orts-/Laufamholzstraße

Foto: F. Hensel



Monatschrift für Geschichte und Belange Mögeldorfs

Zwei Jahre Straßenumbau in Mögeldorf

Die seit 1 1/2 Jahrzehnten geplante Mögelderfer Verkehrssanierung, in deren Mittelpunkt der Ausbau der Ortsstraße und der östlichen Laufamholzstraße sowie der neue Straßendurchbruch in westlicher Verlängerung der Ortsstraße bis zur Ostendstraße steht, wurde nach Überwindung vieler Schwierigkeiten am 15. 9. 1969 begonnen. Ein Jahr später stellten wir in unserem Rückblick auf das erste Umbaujahr (s. Nr. 9/70 unseres Mitteilungsblattes) fest, daß das Ergebnis doch recht mäßig war. Der Ausbau des 1. Abschnittes in der Ortsstraße war recht schleppend vorangegangen. Das an der Einmündung der Ortsstraße in die Laufamholzstraße verbliebene Nadelöhr ließ eine fühlbare Verkehrsverbesserung nicht zu. Ursprünglich hatten wir darauf hingewiesen, daß man bei der Größe und dem Umfang des Objektes mindestens zwei Jahre Geduld aufbringen müsse. Nach den Erfahrungen des ersten Umbaujahres meinten wir, daß man wohl ein weiteres Jahr hinzurechnen müsse.

Inzwischen sind zwei Jahre seit dem Beginn des Straßenumbaues vergangen. Gegen Ende des ersten Umbaujahres wechselte der Baureferent der Stadt. Während der bisherige Baureferent, Stadtrat Schmeißner, uns auf unsere letzte Eingabe noch im Frühjahr 1970 in Aussicht gestellt hatte, daß die Durchgangsstraße von der Ostendstraße bis zur Prutzstraße voraussichtlich Ende 1972 ausgebaut sein würde, rechnete sein Nachfolger, Stadtrat O. P. Görl, erst 1974 mit dem Abschluß der Arbeiten. Bei allem Verständnis für die Nöte und Sorgen der Stadt erschien uns eine Verschleppung bis 1974 nicht vertretbar, zumal man hierfür kein Verständnis erwarten kann, wenn immer mehr neue und große Projekte mit erheblichen finanziellen Auswirkungen in aller Eile geplant und durchgeführt würden. Deshalb baten wir den neuen Baureferenten, sich mit allem Nachdruck für eine schnellere Durchführung des Straßenumbaues einzusetzen. In seinem Vortrag vom 16. 10. 1970 im Haus der Gemeinde anerkannte Stadtrat Görl zwar, daß der neuen Durchgangsstraße bis zur Fertigstellung des Ostzubringers der Stadtautobahn die Funktion eines Autobahnzubringers zukomme, konnte jedoch keine festen Termine zusagen. Dennoch stellte er in Aussicht, daß der Ortsstraßenumbau noch 1970 mit dem Ausbau der Einmündung in die Laufamholzstraße fortgesetzt werde und 1971 der Ausbau der Laufamholzstraße bis zum Anwesen Nr. 53 folgen solle. Der Durchbruch zur Kinkelstraße sollte 1971 voll ausgebaut und der weitere Durchbruch westlich der Kinkelstraße 1971 fortgesetzt werden. Trotzdem ging es auch im zweiten Umbaujahr nicht immer zügig voran.

Die Leitungsverlegungen verzögerten sich, einer mußte auf den anderen warten und zeitweise waren nur einzelne Arbeitskräfte auf der Baustelle anzutreffen. Trotz allem hat uns das zweite Umbaujahr nicht nur optisch, sondern auch tatsächlich dem Abschluß des Straßenumbaues ein erhebliches Stück näher gebracht. Der 2. Bauabschnitt (Durchbruch und Ausbau bis zur Kinkelstraße) konnte Ende April 1971 abgeschlossen werden. Der Durchbruch bis zur Ostendstraße ist geschafft. Seit einigen Monaten ist die gesamte neue Straßenführung überschaubar. Der Bauausschuß des Stadtrats hat die für diesen Bauabschnitt erforderlichen Mittel bereitgestellt. Nach der Verlegung der notwendigen Leitungen sind die Straßenbauarbeiten kürzlich im Amtsblatt der Stadt ausgeschrieben worden. Mit dem Ausbau dieses Abschnittes soll im Herbst d. Jrs. begonnen werden. Mit dem Abschluß der Arbeiten wurde zunächst

im Frühjahr, neuerdings im Sommer 1972 gerechnet. Es sieht so aus, als sollte sich der in der Presse (NN vom 22. 4. 71) bekanntgegebene Zeitplan des Baureferenten, der auch unseren Vorstellungen entspricht, einigermaßen einhalten lassen. Danach würde der nach unserer Auffassung für eine wesentliche Verkehrsverbesserung wichtige Abschnitt von der Einmündung der Freiligrathstraße in die Ortsstraße bis zum Anwesen Laufamholzstraße 53 (s. unser heutiges Bild) noch im Spätsommer, u. E. aber voraussichtlich erst gegen Ende d. Jrs. fertig sein. Mitte 1972 soll dann der Verkehr auf der neuen Durchgangsstraße in beiden Richtungen rollen. Damit wäre nach rd. 3jähriger Bauzeit die Mögelderfer Verkehrssanierung in ihren wesentlichsten Teilen abgeschlossen, wofür wir der Stadt, insbesondere aber dem Baureferenten Stadtrat Görl sehr dankbar sind.

Die restlichen Umbauarbeiten (Ausbau der Laufamholzstraße bis zur Prutzstraße — wahrscheinlich in Verbindung mit der Begradigung der Prutzstraße und dem Ausbau der Kreuzung mit der Laufamholzstraße —, Umbau des Omnibusbahnhofes und der Schmausenbuckstraße zwischen Eisenbahnunterführung und der Kreuzung Ostend-(Orts-)straße, sowie der Ausbau der Mögelderfer Hauptstraße würden von untergeordneter Bedeutung sein und wahrscheinlich 1973 erfolgen. Es wäre jedoch sinnvoll, spätestens 1973 auch die Laufamholzstraße zwischen der Prutz- und Moritzbergstraße auszubauen, weil dieser Abschnitt sich nach der Fertigstellung der Mögelderfer Durchgangsstraße in stärkerem Maße als hemmende Düse auswirken dürfte. Leider ist dieser ursprünglich für 1971 vorgesehene Bauabschnitt aber bis 1974 zurückgestellt worden, womit die zahlreichen Pendler aus dem Raum ostwärts von Nürnberg ebensowenig zufrieden sein werden wie wir.

He

Das haut hin!

zum Schulanfang zu

Hafranke's Papierladen

Mögeldorf - Bürgweg 10 - Tel. 57 34 54

Patronen-Markenfüller	4.95
Tintenfresser	—,85
Ringbucheinlagen DIN A 5 / 50 Bl.	—,35
Ringbucheinlagen DIN A 5 / 150 Bl.	1.—
Winkel-Zirkelgarnitur 9 teilig	2.50
Spiralblock DIN A 5 / karr. / lin.	—,40

Schul- u. Bürobedarf, Spielzeug, Tabak, Zeitschriften, Fotokopien

Für Schuhreparaturen empfiehlt sich

Schuhmacherei Mußer

Nürnberg-Mögeldorf, Bürgweg 9